

Inhalt Band 1

Vorwort (Adriano Boschetti)	8
Dank (Regine Stapfer)	9
1 Einleitung (Regine Stapfer)	10
1.1 Auswertungen der «Hauptstation innen» zwischen 2009 und 2012	13
1.2 Auswertungen im Rahmen des Forschungsprojekts MET 2014–2019	14
1.3 Schwerpunkte und Aufbau der Publikation	16
2 Die Erforschung der Siedlungskammer Sutz-Lattrigen	
(Regine Stapfer und Albert Hafner)	20
2.1 Sammler und frühe Forscher	21
2.2 Zustandsaufnahme der Bielerseestationen 1984–1987	22
2.3 Ausgrabungen und Erosionsschutz zwischen 1988 und 2004	22
2.3.1 Hauptstation innen, Sondierschnitt Nordost NO1/Hafen	23
2.3.2 Hauptstation innen, südwestliche Fläche (Schnitt 1, Felder 1–7 und 29–31)	26
3 Flächenbefunde und Stratigrafie (Regine Stapfer und Albert Hafner)	30
3.1 Erhaltungszustand und Ausdehnung der Siedlungen (Regine Stapfer und Albert Hafner)	30
3.1.1 Ausdehnung der Pfahlfelder	31
3.1.2 Ausdehnung der Kulturschichten	32
3.2 Stratigrafische Abfolge der Schichten (Regine Stapfer)	33
3.2.1 Stratigrafische Abfolge im Sondierschnitt Nordost (NO1/Hafen)	33
3.2.2 Stratigrafische Abfolge südwestliche Fläche (Schnitt 1, Felder 1–7 und 29–31)	47
4 Dendrochronologische Untersuchung und Datierung der Hölzer	
(John Francuz, Matthias Bolliger und Regine Stapfer)	58
4.1 Holzarten	58
4.2 Datierung der Hölzer	60
4.3 Das Alter der gefällten Bäume: ein Hinweis auf Waldwirtschaft?	62
5 Baugeschichte der Siedlungen und Verteilung des Fundmaterials (Regine Stapfer)	66
5.1 Siedlung aus dem 39. Jahrhundert v. Chr.	68
5.1.1 Häuser	68
5.1.2 Flächenbefunde und Fundverteilung	76
5.2 Siedlung aus dem 37. Jahrhundert v. Chr.	82
5.2.1 Häuser	82
5.2.2 Flächenbefunde und Fundverteilung	89
5.3 Siedlung aus dem 37./36. Jahrhundert v. Chr.	92
5.3.1 Die Häuser	93
5.3.2 Siedlungserweiterung	94
5.3.3 Auffassung der Siedlung	97

5.4	Siedlung aus dem 36. Jahrhundert v. Chr.	97
5.4.1	Erste Bauphase in den 3580er-Jahren	98
5.4.2	Erste Siedlungserweiterung um 3576–3572 v. Chr.	112
5.4.3	Zweite Siedlungserweiterung um 3569–3566 v. Chr.	115
5.4.4	Flächenbefunde und Fundverteilung	121
5.5	Die Siedlungsgeschichte von Sutz-Lattrigen im regionalen Vergleich	123
5.6	Ein frühbronzezeitliches Einzelhaus	128
6	Die Gefässkeramik des 39. bis 36. Jahrhunderts v. Chr. (Regine Stapfer)	131
6.1	Entwicklung der Keramik in der Untersuchungsregion	131
6.1.1	Westliches Schweizer Mittelland/Dreiseenregion	135
6.1.2	Genfersee, Savoyen und Rhonetal	138
6.1.3	Franche-Comté und Burgund	140
6.1.4	Elsass und Oberrhein	152
6.1.5	Region Bodensee und Ostschweiz	155
6.1.6	Region Zürichsee	158
6.1.7	Zentrales Schweizer Mittelland	160
6.1.8	Vergleich der typochronologischen und regionalen Entwicklungen	164
6.2	Referenzkomplexe aus der Dreiseenregion für den typochronologischen Vergleich	169
6.2.1	Twann, Bahnhof	170
6.2.2	Concise, Sous-Colachoz	171
6.2.3	Port, Stüdeli	172
6.3	Charakterisierung der Fundensembles von Sutz-Lattrigen und Auswertungsstrategie	172
6.3.1	Stratigrafische Zuweisung des Fundmaterials	174
6.3.2	Grundmengen	175
6.3.3	Erhaltungszustand der Keramik	176
6.3.4	Verteilung der Keramik	181
6.4	Typochronologische Auswertung der Gefässkeramik	186
6.4.1	Formale Klassifikation	186
6.4.2	Gefässformen	194
6.4.3	Randausformung der Gefässe	199
6.4.4	Bodenformen der Gefässe	204
6.4.5	Gefässgrössen und Magerungskorngrösse	206
6.4.6	Wandstärken der Töpfe und Schalen	209
6.4.7	Dekors, Applikationen und Handhaben	212
6.4.8	Hinweise auf den Verwendungszweck	217
6.4.9	Gefässe verschiedener Keramikstile	221
6.5	Die Keramik von Sutz-Lattrigen, Hauptstation innen im typochronologischen Vergleich	228
6.5.1	Typochronologische Entwicklung der Keramik im Cortaillod-Stil	228
6.5.2	Typochronologische Entwicklung der Keramik im NMB-Stil	229

7 Herstellungstechnik und Rohmaterial der Keramik	
(Regine Stapfer und Gisela Thierrin-Michael)	233
7.1 Herstellungstechnik der Keramik (Regine Stapfer und Gisela Thierrin-Michael)	234
7.1.1 Gefässaufbau und -herstellung (Regine Stapfer)	235
7.1.2 Oberflächenbearbeitung der Gefässe (Regine Stapfer)	236
7.1.3 Abschätzung der Brenntemperatur (Gisela Thierrin-Michael)	237
7.2 Rohmaterialien der Keramik (Regine Stapfer und Gisela Thierrin-Michael)	237
7.2.1 Charakterisierung des Töpfertons (Regine Stapfer)	237
7.2.2 Makroskopische Gruppierung der Töpfer-tone (Regine Stapfer)	238
7.2.3 Chemische Analysen des Töpfertons (Regine Stapfer)	246
7.2.4 Mineralogisch-petrografische Analyse der Keramik (Gisela Thierrin-Michael)	295
7.2.5 Hinweise auf lokale und nicht lokale Rohmaterialien (Gisela Thierrin-Michael und Regine Stapfer)	308
8 Kontaktnetze und Mobilität im westlichen und zentralen Schweizer Mittelland auf Basis von Keramikanalysen	
(Regine Stapfer und Gisela Thierrin-Michael)	314
8.1 Herstellungspraktiken der Keramik als Indizien für Mobilität (Regine Stapfer)	314
8.1.1 Theoretische Basis: materielle Kultur, Gesellschaft, Identität und Mobilität	314
8.1.2 Hinweise der Keramik auf Siedlungsgemeinschaften und Mobilität	320
8.2 Keramikherstellungspraktiken in Sutz-Lattrigen (Regine Stapfer)	325
8.2.1 Keramik lokaler Herstellungspraxis (lokale Gefässe)	326
8.2.2 Lokal, aber nicht nach lokaler Töpfereipraxis hergestellte Keramik (intermediäre Gefässe)	327
8.2.3 Nicht lokal hergestellte Keramik (translokale Gefässe)	329
8.2.4 Indizien für Mobilität aufgrund der Keramik	329
8.3 Keramikherstellungspraktiken, Kontaktnetze und Mobilität im westlichen und zentralen Schweizer Mittelland (Regine Stapfer und Gisela Thierrin-Michael)	332
8.3.1 Region Bielersee (Regine Stapfer und Gisela Thierrin-Michael)	332
8.3.2 Dreiseenregion (Muntelier, Concise, Auvignier, Yverdon) (Regine Stapfer)	341
8.3.3 Burgäschisee (Regine Stapfer, Gisela Therrin-Michael und Lea Emmenegger)	347
8.3.4 Wauwilermoos und Sempachersee: Egozvil und Schenkön (Regine Stapfer und Gisela Thierrin-Michael)	351
8.4 Kontaktnetze und Mobilität im westlichen und zentralen Schweizer Mittelland (Regine Stapfer und Gisela Thierrin-Michael)	364
8.4.1 Regionaler Vergleich der Keramikherstellungspraktiken (Regine Stapfer und Gisela Thierrin-Michael)	364
8.4.2 Keramik als Nachweis mobiler, dynamischer Gesellschaften? (Regine Stapfer)	369
Abkürzungen	376
Abbildungsnachweis	378
Adressen der Autorinnen und Autoren	380